den wissenschaftlichen Anstalt der Universität der Stadt so bedeutende materielle Vortheile zuführt, daß dieselben ein wirkliches Opfer der Stadt für solche Begründung immer noch reichlich aufwiegen würden. Im vorliegenden Falle halten wir uns um so mehr für verpflichtet, den Wunsch der Universität zu erfüllen, weil bei der Natur der wissenschaftlichen Anstalt, um deren Begründung es sich handelt, es der Universität in der That sehr schwer werden dürfte, außerhalb des Johannisthals ein geeignetes Areal zu finden. Wir sind ferner um so mehr geneigt, auf den Wunsch der Universität einzugehen, als der von ihr offerirte Arealtausch der Stadt ein finanzielles Opfer gar nicht zumuthet, vielmehr ein für die Stadt ganz vortheilhaftes Geschäft ist. Das Opfer, das die Stadt bringen soll, besteht lediglich darin, daß ein Areal, das wir zur Zeit nicht würden bebaut haben, zur Bebauung für wissenschaftliche Zwecke der Universität überlassen werden soll, eine Ueberlassung, die indeß in einer für die Stadt sehr vortheilhaften Weise erfolgen soll. Und weil wir diesen Arealtausch für sehr vortheilhaft halten, deshalb nehmen wir keinen Anstand, nachdem die Universität einen größern Bedarf als den früher angegebenen für ihre wissenschaftlichen Zwecke nachgewiesen, ihr auch diese erbetene größere Arealabtretung zu gewähren. Denn vortheilhaft halten wir den Arealtausch, durch welchen die Universität uns die vierfache Arealfläche als Gegenleistung gewähren soll, allerdings, weil wir es für sehr wünschenswerth halten, daß die Stadt in jener Peripherie ihres Bezirks möglichst viel Grundeigenthum erwerbe, und weil wir nicht bezweifeln, daß keine sehr lange Jahresreihe zu vergehen braucht, bis eine □Elle des Areals der Universitätswiese denselben Kaufwerth hat, wie gegenwärtig eine □Elle des fraglichen Areals im Johannisthale. Da wir nun das vierfache Areal erhalten sollen, so wird auch bei Berechnung sehr hoher Zwischenzinsen das Geschäft immer noch vortheilhafter für die Stadt sein. Dagegen müssen wir einen Kaufpreis von 1 Thlr. für die □Elle als ein für die Stadt sehr unvortheilhaftes Geschäft bezeichnen; dieß würde ein ganz wesentliches Opfer für die Stadt bedingen, zu welchem um so weniger Veranlassung vorliegt, als die Universität selbst uns die vortheilhaftere Form, den Arealtausch, offerirt, welcher zufällig augenblicklich ihren Interessen ebenfalls am meisten entspricht.

Unter diesen Verhältnissen haben wir uns nicht entschließen können, den Anträgen in Ihrem Schreiben zu entsprechen, und wir hoffen, Sie werden sich bei anderweiter Erwägung der Sache überzeugen, daß in dem gegebenen Falle ein Eingehen auf die Wünsche der Universität auch dem Interesse der Stadt am meisten entspricht. Wir haben daher beschlossen, dem Wunsche der Universität entsprechend unter den in unserm Communicat angegebenen Bedingungen der Universität das in der Zeichnung bezeichnete Areal von 22,949 □Ellen im Johannisthal — specielle Vermessung vorbehalten — gegen Ueberreichung der vierfachen Fläche auf der Universitätswiese zu überlassen.

Wir ersuchen Sie um Ihre Zustimmung hierzu."

(Schluß folgt.)

Filiale Bad Mildenstein

in **Leipzig**, Gr. Windmühlenstraße 41, I. Heilung durch **Kiefernadeldampfbäder** bei **Muskel-Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden** ꝛc. — **Kräuterdampfbäder** gegen **Nervenleiden**, besonders **Nervenschwäche**, täglich für **Damen** von 1—4, für **Herren** 8—1 und 4—8 Uhr. Sonn- u. Festtags Nachmittags geschlossen.

(Eingesandt.

Die delicate Heilnahrung Revalescière du Barry beseitigt alle Krankheiten, die der Medicin widerstehen; nämlich Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Diarrhöen, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst in der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin getrotzt, wovon auf Verlangen Copie gratis eingesandt wird. Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern auch 50 Mal ihren Preis im Mediciniren.

Certificat Nr. 68.471.

Prunetto (bei Mondovi), den 26. Oct. 1869.

Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß, seit ich von der wundervollen Revalescière du Barry Gebrauch mache, das heißt seit zwei Jahren, ich die Beschwerlichkeiten meines Alters nicht mehr fühle, noch die Last meiner 84 Jahre. Meine Beine sind wieder schlank geworden; mein Gesicht ist so gut, daß ich keiner Brille bedarf, mein Magen ist stark, als wäre ich 30 Jahre alt. Kurz, ich fühle mich verjüngt; ich predige, ich höre Beichte, ich besuche Kranke, ich mache ziemlich lange Reisen zu Fuß, ich fühle meinen Verstand klar und mein Gedächtniß erfrischt. Ich ersuche Sie diese Erklärung zu veröffentlichen, wo und wie Sie es wünschen, Ihr ganz ergebener

Abbé Peter Castelli,
Bach.-ès-Theol. und Pfarrer zu Prunetto.
Kreis Mondovi.

NB. In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr. 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocoladée in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr. 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr. 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße; in Dresden in der Königl. Hofapotheke; in Chemnitz bei Georg Kühne Nicolaiapotheke; nach allen Gegenden gegen Postanweisung. — **Dépôt** in **Leipzig** bei **Th. Pfitzmann**, Hoflieferant.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. — **Filiale für Einlagen:** Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 26. September bis 2. October 1870 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation) Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann in Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Platzwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst Ausstellung, Markt Kaufhalle 9—5 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags v. 11—1 u. v. 7—9 U.; Sonntags 10—12 U.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit **Trianongarten** dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2½ Ngr.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lilie.

Aug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 2 u. 3 Thlr.

F. Pabst's Musikalien-Handlung u. (früher E. W. Fritzsch'sche) **reichh. Leih-Anstalt für Musik.** Vollst. Lager d. **Edition Peters** u. a. billige Classiker-Ausg.

S. Lucius' Buchhandl. u. Antiquariat, Neumarkt 5. Ein- u. Verkauf v. Schulbüchern, Classikern, wissenschaftl. Werken, Musikalien, so wie ganzen Bibliotheken.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27 Sprechstunden von 8—12 und von 2—5 Uhr.

Werder, Uebersetzungs-Bureau, Klosterg. 15. Uebersetzungen jeder Art in allen Sprachen. Seit 1866 gelieferte Uebersetzungen 7325.

Ein- und Verkauf v. Antiquitäten und **Münzen** bei **Zschiesche & Köder**, Königsstrasse 25.

Damen-, Herren-, Reise- u. Handkoffer, Schultaschen, Reisetaschen ꝛc. bei **Fr. E. Hahn**, Nicolaistr. 5.

Auctions-Local übernimmt alle Aufträge früh v. 8—10, Nachmittags 2—6 Uhr Katharinenstraße 22.
Joh. Aug. Heber, Auctionator u. Taxator.

Wiener Schuhlager von **Heinr. Peters** hält sich bestens empfohlen Grimm. Steinw. 3, neb. d. Post.

Diana-Bad, Lange Str. 4/5. **Röm.-irische, Kiefernadel-, Sool- u. Kräuter-Dampfbäder.** Heilung v. Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Hämorrhoidalleiden, Erkält., Verdauungsbeschwerden, Scrofeln, Haut- u. Blutkrankheiten. Wannen-, Haus- u. Kurbäder stets zu Dienster.

Filiale Bad Mildenstein Windmühlenstr. 41, I. **Heilung** v. Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden, Erkältungen, Nervenleiden, bes. Nervenschwäche, durch **Kiefernadeldampfbäder u. Kräuterdampfbäder.** Ununterbr. geöffn.

Theater-Terrasse jeden Tag **Concert** Abends 8 bis 11 Uhr, Sonntags 11 bis 1 Uhr.

Schützenhaus täglich Abends von 7—11 Uhr **Concert** und **Illumination** mit Ausnahme des Sonnabend. — Siehe besondere Anzeige.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. früh. 8. 45. Vorm. — †2. 25. Mittags. — *5. 10. Nachm. 6. 30. Abends. Nach Dessau u. Zerbst: 8. 45. Vorm. 6. 30. Nachm. Nur bis Bitterfeld: 9. Abends (nur 3. und 4. Classe).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 5 (Berlin, Görlitz-Cottbus). — 12. 20. Nachm. — 2. 50 (Cottbus-Görlitz). — 7. 10. — *9. 50. Abds.

do. (via Döbeln): 7. 30. — †2. — 2. 40. Nachm (Döbeln). — 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. (Nordhausen ꝛc., Köln). — 12. 30. (Nordhausen ꝛc., Gotha via Leinefelde). — 12. 40. (Eilgutzug nach Bedarf mit Personenbeförderung in 2. und 3. Classe). — 4. 45. — *7. 20. (Köln, Nordhausen). — 7. 35. (Löthen). — 10. 35.

Thüringischen Bahn: 5. 55. (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M., Cassel, möglicherweise auch Westfalen). — 10. 5. (Kassel, Frankfurt). — *10. 55. (Gera mit Umsteigen in Weißenfels, Kassel, Frankfurt a. M., Schweiz). — 1. 40. (Kassel, Gera). 7. 45. (Gera, Erfurt). 10. 5. (Weißenfels). — *11. 30. (Kassel, Gera, Frankfurt a. M., Schweiz).

Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz Schwarzenberg, Carlsbad). — *6. 30. (Eger-Hof, Chemnitz Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger, Carlsbad). — 3. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof.) — 6. 20. Abds. (Kieritzsch, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 6. 30. (Altenburg, Borna). — 10. 15. (Chemnitz, Borna).

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin: 3. 55. früh. 10. 35. Vorm. — *11. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm. *12. Nachts. Von Zerbst u. Dessau: 10. 25. Vorm. 5. 5. Nachm. — *12. Nachts. Nur von Bitterfeld: 8. 10. Vorm. (nur 3. u. 4. Classe).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 18. (Cottbus). *6. 45. — 9. 15. — 12. 10. (Cottbus). — 5. 55 (Cottbus). — 9. 45. Abds. (Cottbus). do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 50. — 4. 20. — *6. 20. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Löthen). *8. 40. (Köln, Nordhausen). — 10. 40. — 2. 25. (Nordhausen ꝛc., Mühlhausen via Leinefelde). — 5. 15. — 8. — *9. 20. (Nordhausen ꝛc., Köln).

Thüringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M., Kassel). — 5. 30. (Eisenach). — 8. 36. (Erfurt, Gera). — 1. 36. (Kassel, Gera, Mühlhausen). — 5. 10 (Gerstungen, Mühlhausen). — *5. 35. (Gera, Frankfurt a. M., Kassel). — 10. 50. (Gera, Leinefelde).

Westlichen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 30. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg, Carlsbad). — 10. (Chemnitz). — 11. 35 — (Borna, Oelsnitz, Hof). — 4. 20. (Chemnitz, Hof-Eger, Borna, Carlsbad). — *9. 30. (Hof-Eger, Chemnitz, Carlsbad). — 10. 50. (Oelsnitz, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Abgang der Personenposten von Leipzig:
Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — **Pegau:** 8. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:
Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — **Pegau:** 8. Abds.

Neues Theater. (151. Abonnem.-Vorstellung.)
Fünfte Gastvorstellung
der Frau Frieb-Blumauer und des Herrn Döring, vom königlichen Hoftheater in Berlin.
Die alte Schachtel.
Lustspiel in 1 Act von Gustav zu Putlitz.
(Regie: Herr Grans.)
Personen:

Carl Eisenhardt, ein junger Fabrikbesitzer	Herr Link
Gustchen, seine Frau	Frl. Serti.
Hans, ihr Bruder	Herr Mittell.
Cornelia, seine Frau	Frl. Zip'er.
Die alte Lotte	* *

Ort der Handlung: Eine mittlere Provinzialstadt.

Zum ersten Male wiederholt:
Ein Engel.
Schwank in 3 Acten von Julius Rosen.
(Regie: Herr von Strantz.)
Personen:

Kommerzienrath Saldau	* *
Arabella, seine Gemahlin	* * *
Moritz, ihre Kinder	Hr. Trotz.
Gertrud, ihre Kinder	Frl. Zipfer.
Runnek, Geschäftsreisender	Hr. Hänseler.
Beate, seine Tochter	Frl. Bland.
Karl von Erlach	Hr. Link.
Nettchen, Stubenmädchen bei Saldau	Frl. E. Trautmann
Anton, Diener	Hr. Tietz.

Ort der Handlung: Eine Residenz.
Zeit: Gegenwart.
* * Die alte Lotte und Arabella Fr. Frieb-Blumauer.
* * * Saldau — Hr. Döring.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anf. ½7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Dienstag den 27. Juni: **Die Afrikanerin.** — Vasco — Herr Unger als Gast.
Die Direction des Stadttheaters.

Victoria-Theater,
Plagwitz (Felsenkeller).
Heute Montag (auf Verlangen) **Doctor Wespe.**
Lustspiel in 5 Aufzügen von R. Benedix.
Preise der Plätze wie bekannt.
Cassenöffnung 6 U. Anfang 7½ U. Ende 9¾ U.
Otto Negendank.

Erledigung.

Unsere in Nr. 172 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung vom 19. d. Mts., den vermißten Handlungslehrling

Max Rosenlöcher aus Hohenlohe

betreffend, hat sich durch Auffindung der Leiche des Vermißten erledigt. Die ermittelten Umstände haben ergeben, daß der junge Mann unterwegs durch einen Gehirnschlag seinen Tod gefunden hat.

Leipzig, den 24. Juni 1871.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Bausch, Aff.

Bekanntmachung.

Im Universitätswalde bei Liebertwolkwitz sollen

Mittwoch, den 28. Juni 1871
von Vormittags 9 Uhr an

409 Stück eichene,
2 " buchene und } Klötzer sowie
2 " birkene
186 " eichene Säulen und Schirrhölzer

gegen Erlegung der geordneten Anzahlung sofort nach dem Zuschlage und unter den sonst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Kauflustige haben sich auf dem diesjährigen Schlage des Universitätswaldes zur angegebenen Zeit einzufinden.

Leipzig, am 20. Juni 1871.

Universitäts-Rentamt.
Graf.

Bücherauction
Goethestrasse 7, früh 9 Uhr. Heute und folg. Tage Philologie und Alterthumskunde.
H. Hartung, Universit.-Proclamator.

Grosse Meubles-Auction.
Mittwoch 28. Juni und folgende Tage werden **Schillerstraße 5**, im Gewölbe, wegen Geschäftsliquidation div. **ff. Meubles** aller Art in Nußbaum und Mahagoni, als Tische, Stühle, Sophas, Causeusen, Secretaire, Silberschränke, Spiegel in allen Façons, Nähtische ꝛc. meistbietend versteigert.
Anfang 10 Uhr Vormittags. Besichtigung ist 2 Tage vorher gestattet.

Auction.
Mittwoch den 28. Juni c., Vormittags von 9 Uhr an, sollen durch mich diverse **Wirthschaftsgegenstände,** Wäsche, Kleidungsstücke (darunter seidene Kleider), Betten, Gold- und Silbergeräthe in dem Hause **Windmühlenstraße Nr. 2, 1. Etage,** notariell versteigert werden.
Dr. Eugen Wendler,
K. S. Notar.

Meubles-Auction.
Wegzugshalber sollen **morgen Dienstag** den 27. Juni früh von ½10 Uhr an verschiedene ganz erhaltene Mahagoni-Meubles, f. Porzellan und Glas, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, ein schöner Küchenschrank und ein sehr hübscher Schaukelstuhl meistbietend versteigert werden
Weststraße Nr. 28.
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Wegen weiten Wegzugs einer Familie bin ich beauftragt, deren schönes **Meublement** in Mahagoni und Birke, Haus- und Wirthschaftsgeräthe und versch. andere Gegenstände
Mittwoch den 28. Juni
von früh 9 Uhr an meistbietend zu versteigern
Sternwartenstraße 16b, 2. Etage.
J. F. Pohle, Auctionator.

Visiten-
100 Karten 12 Ngr.
Tuchhalle vis à vis. **C. Mating Sammler,** Hainstr. Nr. 16.

100 Visiten-
karten elegant lithographirt für 12½ ₰ bei
Emil Struve,
Brühl, gegenüber der Katharinenstraße.

Von Lübeck
werden **elegant** und **bequem** eingerichtete schnellfahrende
Dampfschiffe
mit **Post, Passagieren** und **Gütern** wie folgt expedirt:
nach **Kopenhagen** u. **Malmö täglich,**
" **Gothenburg** jeden **Sonntag, Mittwoch** und **Freitag,**
" **Christiania** jeden **Freitag (via Kopenhagen).**
Abfahrt: Nachmittags 4 Uhr.
Nähere Nachrichten ertheilen die Commissionaire der Schiffe
Lüders & Stange
in Lübeck.

Stadt Venedig 30 Fcs.-Loose.
Hauptgewinne
Frcs. 100000 — 80000 — 70000 — 60000 — 50000 etc.
Nächste Ziehung am 30. Juni a. c.
sind à 5½ ₰ pr. Stück (in Partien billiger) zu haben bei **S. Fränkel sen.** (Brühl 75).

Praktisch, leicht faßl. Unterricht in Franz. und Engl. ertheilt C. Flüchsel (von Paris ausgewiesen), Erdmannsstraße 7, II.

Eine feingebildete Engländerin wünscht gegen mäßiges Honorar Unterricht in ihrer Muttersprache, Grammatik, Conversation ꝛc. zu ertheilen. Adressen werden unter O. P. Q. poste restante erbeten.

1mon. Curs.: gründl. pr. Lehre einf. u. dopp. Buchführ. **A. Zeidler**, Kfm., Theaterpl. 4, I. Zu spr. v. 2—5.

Zwei junge Leute können im **Technischen Privatunterricht** erhalten. Adr. sub T. P. an das **Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer,** Neumarkt 39, einzureichen.

Ein junger Mann vom Conservatorium wünscht **Violin-Unterricht** zu ertheilen. Zu erfragen bei Raub, Neukirchhof Nr. 7.

Gedieg. **Clavier-Unterricht** u. Harmonielehre ertheilt ein Conservatorist. Adr. W. ♯ 7. Exp. d. Bl.

Zither-Unterricht
ertheilt **Peter Renk,** Zitherlehrer, Johannisgasse 39, I.